

Taffetas vesicans

siehe

Emplastrum Cantharidini.**Tamarindi.*****Tamarinden.***

Fructus Tamarindorum.

Tamarindus indica L. — *Leguminosae, Caesalpinieae.*

Das schwarz-braune, dickliche, zähe Fruchtmass aus den reifen Hülsen sammt eingemengten Fasern, Häuten und glänzenden harten Samen des ostindischen Tamarindenbaumes, von angenehmem weinartigem Geruche und säuerlichem Geschmacke. Es darf nicht schimmelig und muss frei von Metallgehalt sein.

Die westindischen Tamarinden, welche heller braun und süsser sind, sowie die ägyptischen, welche in schwarzen ausgetrockneten Kuchen von mehr süsssem als saurem Geschmacke im Handel vorkommen, sollen nicht angewendet werden.

Tartarus boraxatus.***Borax-Weinstein.***

Cremor Tartari solubilis.

Gepülverter Borax, vier Unzen,
gepülverter gereinigter Weinstein, ein Pfund,
 werden in einer Porzellanschale aufgelöst in

kochendem, destillirtem Wasser, vier Pfunden.

Die Lösung überlasse man zwei Tage lang an einem kühlen Orte der Ruhe, worauf man sie vom Bodensatze abgiesse, nöthigenfalls

filtrire und in einer Porzellanschale bei mässigem Feuer bis zu einer zähen, beim Erkalten fest werdenden Masse eindampfe. Diese lasse man bei gelinder Wärme vollends austrocknen und bringe sie in Stücken sogleich in ein trockenes, wohl zu verschliessendes Glas.

Gummiartig aussehende, an der Luft leicht zusammenklebende, in der gleichen Menge kalten Wassers vollkommen lösliche Stücke, von nicht unangenehm säuerlichem Geschmacke.

Tartarus depuratus

siehe

Kali bitartaricum.

Tartarus emeticus

siehe

Stibio-Kali tartaricum.

Tartarus ferratus

siehe

Ferro-Kali tartaricum.

Tartarus natronatus

siehe

Natro-Kali tartaricum.

Tartarus tartarisatus

siehe

Kali tartaricum.

Tela serica vesicatoria

siehe

Emplastrum Cantharidini.**Terebinthina.****Terpentin.**

Pinus sylvestris, *P. Abies*, *P. Picea*, *P. Larix L.* und andere *Pinus*-Arten. — *Coniferae*, *Abietinae*.

Von den Terpentinarten des Handels verdient der sogenannte **venetianische** oder **Lärchenbaum-Terpentin**, **Terebinthina veneta s. laricina**, den Vorzug; derselbe ist klar, durchsichtig oder auch nur durchscheinend, blassgelblich, sehr zähe und klebrig, von balsamischem Geruche und schärflich-bitterlichem Geschmacke in Weingeist vollständig löslich.

Terebinthina cocta.**Gekochter Terpentin.**

Dieser harzige Rückstand von der Destillation des Terpentins aus Terpentin mit Wasser ist gelblich, leicht zerreiblich und von schwachem Geruche.

Tincturae.**Tinkturen.**

Zur Bereitung der folgenden Tinkturen soll die Mazeration bei 12 bis 20°, die Digestion aber bei 30 bis 40° vorgenommen werden. Der bei der Bereitung entstehende Verlust an Weingeist, Aether

oder Wein darf durch Zusatz einer neuen Menge dieser Flüssigkeiten zur fertigen Tinktur nicht ersetzt werden. Alle Tinkturen sollen nicht nur die bei den einzelnen Vorschriften angegebene Farbe haben und klar sein, sondern sie müssen auch den Geruch und Geschmack der zu ihrer Bereitung vorgeschriebenen Ingredienzien besitzen. Sie sollen in wohlverschlossenen Gläsern an einem kühlen, schattigen Orte aufbewahrt werden.

Tinctura Aloës.

Aloëtinktur.

Zerstossene Aloë, zwei Unzen,
mazerire man drei Tage lang unter öfterem Umschütteln mit
rektifizirtem Weingeist, einem Pfunde,
in einem verschlossenen Gefässe, dann filtrire man.

Sie sei dunkelbraun.

Tinctura amara.

Bittere Tinktur.

Tausendguldenkraut,
unreife Pomeranzen,
Enzianwurzel, je zwei Unzen,
Zittwerwurzel, eine Unze,
werden, zerschnitten und gröblich gepülvert, mit
rektifizirtem Weingeist, drei Pfunden,
acht Tage lang in einem verschlossenen Gefässe unter öfterem Umschütteln mazerirt, dann werde ausgepresst und filtrirt.

Sie sei gelb-braun und von bitterem, gewürzhaftem Geschmache.

Tinctura Arnicae florum.

Wohlverleihblumen-Tinktur.

Zerschnittene Wohlverleihblumen, eine und eine halbe Unze,
werden mit

rektifizirtem Weingeist, einem Pfunde,
übergossen und damit in einem verschlossenen Gefässe unter öfterem Umschütteln acht Tage lang mazerirt, dann presse man aus und filtrire.

Sie sei bräunlich-gelb.

Tinctura Arnicae radiceis.

Wohlverleihwurzel-Tinktur.

Sie werde aus grobgestossener Wohlverleihwurzel wie *Tinctura Arnicae florum* bereitet.

Sie sei gelb.

Tinctura aromatica.

Aromatische Tinktur.

Kleine Kardamomen,
Gewürznelken,
Galgantwurzel, je eine halbe Unze,
zeylonischer Zimmt, zwei Unzen,
werden gröblich gepülvert und mit
rektifizirtem Weingeist, zwei Pfunden,
in einem wohlverschlossenen Gefässe acht Tage lang mazerirt,
hierauf werde ausgepresst und filtrirt.

Sie sei roth-braun.

Tinctura Asae foetidae.***Stinkasant-Tinktur.***

Sie werde aus **Asa foetida** wie **Tinctura Aloës** bereitet.
Sie sei röthlich-braun.

Tinctura Aurantium corticis.***Pomeranzenschalen-Tinktur.***

Sie werde aus zerkleinerten Pomeranzenschalen wie
Tinctura Arnicae florum bereitet.
Sie sei röthlich-gelb.

Tinctura Benzoës.***Benzoëtinktur.***

Sie werde aus **Benzoë** wie **Tinctura Aloës** bereitet.
Sie sei gelblich roth-braun.

Tinctura Calami.***Kalmustinktur.***

Sie werde aus **Kalmuswurzel** wie **Tinctura Arnicae florum** bereitet.
Sie sei gelb-braun.

Tinctura Cantharidum acetica.***Spanisch - Fliegen - Tinktur mit Essigsäure.***

Gepülverte spanische Fliegen, zwei Unzen,
mazerire man in einem verschlossenen Gefässe fünf Tage lang unter
öfterem Umschütteln mit

höchstrektifizirtem **W eingeist**, einer und einer halben
Unze,

Essigsäure, zwei und einer halben Unze,
dann presse man aus und filtrire.

Sie sei schwach röthlich-braun, deutlich nach Essigsäure und etwas nach spanischen Fliegen riechend.

Tinctura Cantharidum aetherea.

Aetherische Spanisch-Fliegen-Tinktur.

Gepülverte spanische Fliegen, eine Unze,
lasse man mit

Aether, zwei Unzen,
einen Tag lang in einem verschlossenen Gefässe mazeriren, dann
presse man aus und filtrire.

Sie sei grünlich-gelb.

Tinctura Cantharidum spirituosa.

Weingeistige Spanisch-Fliegen-Tinktur.

Gepülverte spanische Fliegen, eine Unze,
mazerire man mit

höchst rektifizirtem Weingeist, sechs Unzen,
in einem verschlossenen Gefässe acht Tage lang, hierauf werde
ausgepresst und filtrirt.

Sie sei gelb-braun.

Tinctura Castorei.

Bibergeil-Tinktur.

Grobgepülvertes Bibergeil, eine Unze,
digerire man in einem verschlossenen Gefässe vier Tage lang unter
öfterem Umschütteln mit

höchstrektifizirtem Weingeist, sechs Unzen,
dann pressee man aus und filtrire.

Sie sei braun.

Tinctura Catechu.***Katechutinktur.***

Sie werde aus **Katechu** wie **Tinctura Aloës** bereitet.

Sie sei röthlich-braun.

Tinctura Chinae composita.***Zusammengesetzte Chinatinktur.***

Elixir roborans Roberti Whyttii. — *Robert Whytt.*

Enzianwurzel,

Pomeranzenschalen, von jedem, klein geschnitten, eine

Unze,

gröblich gepülverte braune Chinarinde, drei Unzen,

werden mit

rektifizirtem Weingeist, drei Pfunden,

übergossen und damit acht Tage lang mazerirt, dann presse man aus und filtrire.

Sie sei roth-braun.

Tinctura Chinae simplex.***Einfache Chinatinktur.***

Sie werde aus **grobgepulverter brauner Chinarinde** wie **Tinctura Arnicae florum** bereitet.

Sie sei roth-braun.

Tinctura Cinnamomi.***Zimmtinktur.***

Sie werde aus **grobgepulvertem chinesischem Zimmt** wie **Tinctura Arnicae florum** bereitet.

Sie sei roth-braun.

Tinctura Colocynthis.***Koloquintinktur.***

Kleingeschnittene Koloquinten, eine Unze, mazerire man acht Tage lang in einem verschlossenen Gefässe unter öfterem Umschütteln mit

höchstrektifizirtem Weingeist, einem Pfunde, dann presse man aus und filtrire.

Sie sei bräunlich-gelb.

Tinctura Digitalis.***Fingerhut-Tinktur.***

Sie werde aus **kleinzerschnittenem Fingerhut-Kraut** ebenso wie **Tinctura Arnicae florum** bereitet.

Sie sei bräunlich-grün.

Tinctura Ferri acetici aetherea.***Aetherische essigsaure Eisentinktur.*****Tinctura Klaprothii.**

Flüssiges essigsaures Eisenoxyd, neun Unzen,
höchstrektifizirter Weingeist, zwei Unzen,

Essigäther, eine Unze,
werden gemischt und in einem wohlverschlossenen Glase aufbewahrt.

Eine klare, rothbraune, nach Essigäther riechende Flüssigkeit, von 1,065 bis 1,070
spezifischem Gewichte.

Tinctura Ferri pomati.

Aepfelsaure Eisentinktur.

Eisenhaltiges Aepfelextrakt, zwei Unzen,
werde aufgelöst in

Weingeistigem Zimmtwasser, einem Pfunde.

Die Auflösung filtrire man.

Sie sei braun-schwarz.

Tinctura Guajaci ammoniacalis.

Ammoniakhaltige Guajakinktur.

Tinctura Guajaci volatilis.

Gepülvertes Guajakharz, eine Unze,
mazerire man in einem verschlossenen Gefässe unter öfterem Um-
schütteln vier Tage lang mit

höchstrektifizirtem Weingeist, vier Unzen,

Aetzammoniakflüssigkeit, zwei Unzen,
dann dekantire man und filtrire.

Sie sei braun.

Tinctura Guajaci simplex.

Einfache Guajakinktur.

Sie werde aus **Guajakharz** wie **Tinctura Aloës** bereitet.

Sie sei röthlich-braun.

Tinctura Jodii.**Jodtinktur.**

Jod, zwei Skrupel,
 werde aufgelöst in
höchstrectifizirtem Weingeist, einer Unze.
 Sie sei von roth-brauner Farbe.

Tinctura Kino.**Kinotinktur.**

Sie werde aus **Kino** wie **Tinctura Aloës** bereitet.
 Sie sei dunkelroth-braun.

Tinctura Myrrhae.**Myrrhentinktur.**

Sie werde aus **Myrrhe** wie **Tinctura Aloës** bereitet.
 Sie sei röthlich-gelb.

Tinctura Opii crocata.**Safranhaltige Opiumtinktur.**

Laudanum liquidum Sydenhami.

Gepülvertes Opium, vier Unzen,
Gewürznelken,
zeylonischer Zimmt, von jedem, im gröblich gepül-
 verten Zustande, zwei Drachmen,
Safran, zwei Unzen,
 mazerire man mit
Malagawein, zwei Pfunden,

acht Tage lang in einem wohlverschlossenen Gefässe unter öfterem Umschütteln, dann presse man aus und filtrire die in der Ruhe hinlänglich geklärte Flüssigkeit.

Sie sei in dünnen Schichten durchsichtig und gelb-braun.

Tinctura Opii simplex.

Einfache Opiumtinktur.

Tinctura thebaica.

Gepülvertes Opium, zwei Unzen,
mazerire man mit
rektifizirtem Weingeist, acht Unzen,
einfachem Zimmtwasser, vier Unzen,
in einem verschlossenen Gefässe unter öfterem Umschütteln acht Tage lang, dann presse man aus und filtrire.

Sie sei dunkelroth-braun.

Tinctura Pimpinellae.

Bibernelltinktur.

Sie werde aus **kleingeschnittener Bibernellwurzel** wie **Tinctura Arnicae florum** bereitet.

Sie sei braun-gelb.

Tinctura Ratanhiae.

Ratanhiatinktur.

Sie werde aus **gröblich gepülverter Ratanhiawurzel** wie **Tinctura Arnicae florum** bereitet.

Sie sei dunkelroth-braun.

Tinctura Rhei aquosa

siehe

Infusum Rhei kalinum.**Tinctura Rhei vinosa.****Weinige Rhabarbertinktur.**

Statt der Tinctura Rhei Darelii.

Kleine Kardamomen, zwei Drachmen,
Pomeranzenschalen, eine halbe Unze,
moskowitzische Rhabarber, zwei Unzen,
 werden, klein geschnitten und gröblich gepülvert, in
Malagawein, zwei Pfunden,
 acht Tage lang unter öfterem Umschütteln mazerirt, dann presse
 man aus und kolire. In der Kolatur werden aufgelöst
Alantextrakt (Extractum Enulae), eine halbe Unze,
weisser Zucker, drei Unzen.

Nachdem die Flüssigkeit einige Tage hindurch an einem kühlen
 Orte der Ruhe überlassen worden ist, giesse man sie ab und filtrire
 sie durch ein bedecktes Filter.

Sie sei in dünnen Schichten klar und von gelb-brauner Farbe.

Tinctura Valerianae aetherea.**Aetherische Baldriantinktur.**

Gröblich gepülverte Baldrianwurzel, eine Unze,
 mazerire man mit
Aether-Weingeist, acht Unzen,
 in einem verschlossenen Gefässe unter öfterem Umschütteln acht
 Tage lang, dann presse man aus und filtrire.

Sie sei gelb-braun.

Trochisci Ipecacuanhae.

Brechwurzel-Zeltchen.

Gepülverte Brechwurzel, vier Skrupel,
 gepülverter weisser Zucker, ein Pfund,
 werden mit

Traganthschleim, so viel als erforderlich ist,
 zu einer Masse angemacht, aus welcher Zeltchen geformt werden,
 wovon jedes getrocknete Stück 6 bis 8 Gran schwer sei.

Trochisci Natri bicarbonici.

Natronzeltchen.

Gepülvertes doppeltkohlensaures Natron, eine Drachme,
 gepülverter weisser Zucker, eine Unze,
 werden mit der nöthigen Menge

Traganthschleim
 zu einer Masse angeknetet, aus welcher 12 bis 14 Gran schwere
 Zeltchen geformt werden.

Unguentum arsenicale Hellmundi.

Hellmund'sche Arseniksalbe.

Kosmisches Pulver, ein Theil,
 Unguentum narcotico - balsamicum Hellmundi, acht
 Theile,
 werden innig gemengt.

Diese Salbe ist, so oft sie verordnet wird, frisch zu bereiten.